Juniorsoldaten

Einheit 8, Lektion 7

Der verlorene Sohn!

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen Gottes Gnade und bedingungslose Liebe für uns, wie auch immer unser tägliches Leben aussieht oder wie verloren wir sein können.

„KIND“, SAGTE DER VATER ZU IHM, „DU BIST IMMER BEI MIR, UND ALLES, WAS MIR GEHÖRT, GEHÖRT AUCH DIR. ABER JETZT MUSSTEN WIR DOCH FEIERN UND UNS FREUEN; DENN DIESER HIER, DEIN BRUDER, WAR TOT, UND NUN LEBT ER WIEDER; ER WAR VERLOREN, UND NUN IST ER WIEDERGEFUNDEN.“

Lukas 15,31-32 (NGÜ)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Lukas 15,11-32
- Besorge dir für diese Lektion „Gott hat dich lieb“-Bibel oder eine den Kindern deiner Gruppe angepasste Bibelübersetzung.
- Sieh dir die Clips The Lost Son – Part 1 (www.max7.org/en/resource/lostson1) und Part 2 an (www.max7.org/en/resource/LostSon2), beide ohne Text.

Die Geschichte des verlorenen Sohnes ist gut bekannt – den Kindern vielleicht weniger –, weil sie von allgemeinen Konzepten wie Liebe, Vergebung, persönlicher Wert, Arbeitsethik, Loyalität und Familiendynamik handelt. Diese Geschichte wird weltweit und in verschiedenen Sprachen und Kulturen erzählt, ergibt noch immer Sinn und lehrt etwas. Vor allem lernen wir daraus etwas über Gnade und wie Gott uns diese Gnade gibt, wenn wir sie suchen.

Sei dir bewusst, dass die Kinder in der Aufwärmen-Aktivität verärgert sein können, weil sie sie als sehr unfair empfinden werden. Dieser Teil der Lektion kann sehr herausfordernd für sie sein, und es ist wichtig, dass du sie dabei unterstützt und ihnen hilfst, die Gnade Gottes und seine bedingungslose Liebe für sie zu verstehen, unabhängig von ihrer Geschichte.

Manche Kinder müssen oder mussten mit Eltern leben, welche diese Art von Gnade nicht zeigen, wie der Vater in der Geschichte (und Gott) das tun. Dieses Gleichnis der Gnade, Vergebung und Liebe kann für solche Kinder schwierig zu schlucken sein.

Du brauchst:

- Zwei Schüsseln: eine mit Rice Krispies und die andere mit Choco Krispies (oder zwei anderen ähnlichen Sorten Frühstückszerealien)
- Zutaten und Ausrüstung, um Schokocrossies zu machen (Rezepte gibt es im Internet z. B. auf www.kelloggs.com.au/en_AU/chocolate-crackles.html#prevpoint oder www.chefkoch.de/rs/scr/s0/schokocrossies/Rezepte.html.)
- eine gute Erzählbibel
- zwei gute Leiter, die den Gruppen beistehen und bei der Vorbereitung für die Debatte die Diskussionen leiten
- Zeige die Videoclips des verlorenen Sohnes (The Lost Son, Max7, s. o.): der 1. Teil (Part 1) einer Gruppe und den 2. Teil (Part 2) der anderen Gruppe.
- Fragen für das Brainstorming
- Bibeln
- Papier und Filzstifte
- Zuhause & darüber hinaus-Karten

Aufwärmen

Aber das ist nicht fair!

Teile die Kinder für diese Aktivität in zwei Gruppen ein. Du brauchst außerdem zwei Schüsseln, die eine gefüllt mit Rice Krispies, die andere mit Choco Krispies (oder ähnliches; bitte ohne Milch!).

Erzähle eine Geschichte dazu, bei der du beide Schüsseln in der Hand hältst: „Als ich jünger war, habe ich meiner Mutter und meinem Vater einmal ein Frühstück im Bett vorbereitet. Sie mochte Rice Krispies, er lieber Choco Krispies. Aber als ich die Treppe zum Zimmer meiner Eltern hinaufging, rutschte ich aus und ...“ (Stolpere hier und leere die Schüsseln so aus, dass sie sich miteinander vermischen.)

Bitte hier ein Gruppe Kinder (etwa die Hälfte), dabei zu helfen, die Krispies wieder zu trennen und in die beiden Schüsseln zurückzulegen, eine mit den Rice Krispies, die andere mit den Choco Krispies. Sie würden dafür einen kleinen Schokoriegel (z. B. Milky Way oder Mars) bekommen. Das bedeutet, dass die Gruppe Freiwilliger weiß, was für eine Belohnung sie bekommen werden, wenn sie beim Sortieren helfen, und sie damit einverstanden sind.

Nachdem sie begonnen haben, sagst du zu der anderen Gruppe: „Während sie dort sortieren, werden wir Schokocrossies machen.“ Jeder, der mitmacht, bekommt auch einen Schokoriegel.“

Diejenigen, die einverstanden waren, die Krispies auszusortieren, werden hier hoffentlich beginnen zu murren, weil die anderen die gleiche Belohnung bekommen, obwohl sie etwas machen, das mehr Spaß macht).

Streiche während dieser beiden Aktivitäten immer wieder hervor, wieviel Spaß die Kinder beim Backen haben, und sag den Kindern, die die Krispies aussortieren, sie sollen sich etwas beeilen.

Die Kinder, die sortieren, werden sich über die Ungerechtigkeit beschweren. Wenn alles aufgeräumt und aussortiert ist, lass alle Kinder zusammenkommen und besprich mit ihnen, was gerade geschehen ist.

Bevor du ihnen die untenstehenden Fragen stellst, lass die Gruppe wissen, dass die Belohnung für die Kinder, die sortiert haben, die fertiggestellten Schokocrossies sind.

Überleitung:

- Fandet ihr diese Aktivität fair?
- Was war unfair? War die Aktivität oder das, was gemacht werden sollte, nicht klar genug erklärt?
- War es fair, dass die Sortierer am Schluss die Schokocrossies bekamen?
- Es war also für alle unfair. Dies spiegelt sich in der heutigen Geschichte wider.

„Ihr habt die Geschichte des verlorenen Sohns vielleicht schon gelesen oder gehört. Heute werden wir uns diese Geschichte wieder einmal vornehmen und sehen, wie viele Dinge darin anderen als unfair erschienen. Wir wollen uns aber auf die Hauptaussage in der Geschichte konzentrieren, die besagt, dass, wir alle Gewinner sind, obwohl es manchmal unfair erschein, weil Gott uns bedingungslos liebt, was auch immer wir machen."

Das Wichtigste

Die Geschichte des verlorenen …

„Heute werden wir uns eine Geschichte ansehen, in der es zwei Söhne gibt. Wahrscheinlich kennt ihr die Geschichte schon, aber habt sie vielleicht nur einseitig angeschaut und euch auf den einen Sohn konzentriert. Wir werden aber darauf achten, wie beide Brüder aufeinander und auf ihren Vater und seine Liebe reagieren und wie der Vater beide seine Söhne liebt.

Beginnen wir zuerst mit dem, was die Bibel zu dieser Geschichte sagt, und zwar von Anfang bis Ende."

Lest Lukas 15,11-32.

Du kannst diese Geschichte direkt aus der Bibel vorlesen. Wir empfehlen hierfür je nach Alter der Kinder die *Gott-hat-dich-lieb-Bibel* („Einmal Leben und zurück", S. 272), *Basisbibel*, *Gute Nachricht* oder *Hoffnung für alle*, damit die Kinder die Geschichte gut verstehen. Du kannst natürlich auch eine andere Erzählbibel oder die Videoclips von Max7 (s. o.) benutzen.

- Woran können wir erkennen, dass Gott uns liebt? Zeigt uns Gott seine Liebe, indem er Schokolade oder Aufträge verteilt, die Spaß machen?
- Liebt Gott diejenigen, die aufgeräumt und geputzt haben, mehr als diejenigen, die Schokocrossies gemacht haben?

Nein, Gottes Liebe hängt nicht davon ab, was wir tun, sagen oder sogar denken. Gott liebt uns immer, unabhängig davon, was in unserem Leben passiert. In der Geschichte ging der Vater nicht weg. Er hörte auch nicht auf, den anderen Sohn zu lieben, der ihn verließ. Es war sein Sohn, der sich von ihm abgewandt hatte und sich dann entschied, wieder zurückzukommen.

Wir haben jetzt gesehen, was die Bibel dazu sagt. Darauf möchten wir aber einmal die Geschichte vom Standpunkt des älteren Sohnes aus betrachten – das kann uns vielleicht helfen zu verstehen, wie er sich in dieser ganzen Situation gefühlt hat.

„Es ist harte Arbeit, einen Bauernhof zu führen. Jetzt, wo der Vater älter wird, sind mein jüngerer Bruder und ich verantwortlich dafür, dass die Arbeit auch getan wird, dass die Angestellten wissen, was sie zu tun haben, und dass der Hof rentabel ist. Unsere Arbeitstage sind lang und ermüdend.

Könnt ihr euch vorstellen, wie ich mich gefühlt habe, als mein Bruder einfach so gesagt hat, er werde weggehen und sein Erbe mit Partyfeiern verprassen? Das ist das Geld, das unser Vater für uns vom Profit des Hofes auf die Seite gelegt hat. Es ist das Geld, das dafür sorgen soll, dass wir alles haben, wenn er stirbt, die eiserne Reserve, die uns hilft, weiter im Geschäft zu bleiben.

Aber mein Bruder gab seinen Anteil jetzt schon aus. Das ist nicht etwas, das nur ihn betrifft. Es könnte bedeuten, dass wir den Hof verlieren, nur weil er Spaß haben wollte. Und was sollte ich tun? Ich konnte ja schlecht zum Vater gehen und sagen: „Gib mir mein Geld auch, ich möchte ebenfalls auf und davon." Nein, ich war der loyale Sohn, arbeitete hart, ein guter und rücksichtsvoller Sohn, der das Richtige tat.

Wieso, oh, wieso schmeißt jetzt Vater für diesen faulen, leichtfertigen, rücksichtslosen Sohn eine Party, wenn der doch nur zurückgekommen ist, weil ihm das Geld ausging?

Vater sagt, ich solle glücklich sein, dass er nach Hause gekommen ist, aber Tatsache ist: Er hätte nie gehen sollen! Das ist total unfair. Ich habe schwer gearbeitet, um gutes Vieh auf dem Markt verkaufen zu können, aber wenn der dumme Ausreißer nach Hause kommt, schlachten wir unser bestes Kalb, damit wir für ihn tolles Grillfleisch haben! Was für eine Verschwendung! Ich bin ihm nichts schuldig. Er hätte wegbleiben können."

Wer verdient es mehr?

Diskutiert aus den Sichtweisen beider Söhne: „Wer hat die Liebe des Vaters mehr verdient? *(Diese Diskussion kannst du auch führen, wenn du nur ein paar Kinder in deiner Gruppe hast, du brauchst aber einen Leiter für jede Seite/Gruppe).* Es wäre gut, wenn der Hauptleiter moderiert und nicht mit den Gruppen arbeitet, damit eine unvoreingenommene Diskussion stattfinden kann.

Du brauchst zwei gute Leiter, die den Gruppen beistehen und bei der Vorbereitung für die Debatte die Diskussion leiten; die Videoclips des verlorenen Sohnes (The Lost Son, Max7, s. o.) – Teil 1 für die eine Gruppe und den Teil 2 für die anderen; Fragen für das Brainstorming; Bibeln; Papier und Filzstifte.

Der jüngere Sohn

1. Gab es gute Gründe für die Handlung(en) des jüngeren Bruders?
2. Was für Gründe gibt es, dass der Vater ihn bei seiner Rückkehr akzeptieren sollte?
3. Wie könnte der Sohn seinen Vater überzeugen, ihn wieder aufzunehmen?
4. Warum verdient er die Liebe seines Vaters mehr als der ältere Bruder?
5. Was dachte und fühlte der Sohn? Tut es ihm ehrlich leid?

Der ältere Sohn

1. Wie war es wohl zuhause, als der jüngere Bruder weg war?
2. Welche guten Entscheidungen hat er getroffen, die ihn zum besseren Sohn machen?
3. Wie hat er sich wohl gefühlt, als der jüngere Bruder zurückkam und gefeiert wurde, ohne an den älteren Bruder zu denken?
4. Inwiefern wurde der ältere Bruder unfair behandelt?
5. Warum verdient er die Liebe seines Vaters mehr als sein jüngerer Bruder?

Gib beiden Gruppen den Bibeltext, den Videoclip und die Fragen, damit sie ihre Argumente entwickeln können (auf das Papier können sie ihre Ideen und Argumente schreiben).

Gebt beiden Seiten Zeit, ihre Position zu vertreten und zu diskutieren. Besprecht anschließend, wie gut sie sich in der Diskussion geschlagen haben. *(„Beide Seiten haben starke Argumente für ihre Position präsentiert.“)*

„Am Ende des Tages erhielten beide Söhne die bedingungslose Liebe ihres Vaters. Das bedeutet für uns, dass wir auch Gewinner sind, unabhängig von unseren Umständen oder davon, dass wir manche Dinge für unfair halten oder denken, dass andere besser davonkommen als wir. Denn was auch immer im Leben eines Anderen passiert, Tatsache ist, dass Gott euch (und mich) immer bedingungslos liebt. Er liebt uns, was auch immer geschieht!“

Anknüpfen

Wie würdet ihr reagieren?

Teile für diesem Abschnitt deine Gruppe in mehrere kleinere Gruppen, je nachdem, wie viele Kinder du hast. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, sich persönlich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ihre Antworten miteinander zu besprechen.

Wenn ihr jetzt zusammensitzt und ein bisschen über die Antworten der Kinder auf diese Geschichte und Gottes Nachricht für jeden von uns nachdenkt, dann hilf den Kindern, die Seiten beider Brüder zu berücksichtigen und zu erkennen, dass am Ende der Geschichte keiner von beiden die Liebe des Vaters mehr verdient hat als der andere.

Nimm dir Zeit, den Kindern ehrlich von einer Zeit zu erzählen, in der du dich unfair behandelt fühltest. Es ist hier wichtig, dass du nur eine den Kindern angepasste Situation beschreibst und keine Namen oder Details nennst.

Habt ihr euch auch schon einmal so gefühlt? Vielleicht habt ihr einmal das Gefühl gehabt, das Richtige zu tun, aber es wurde nicht anerkannt. Oder vielleicht hat jemand anders das Lob bekommen für etwas, das ihr getan habt, oder ihr wurdest für etwas beschuldigt, das ihr nicht getan habt.

Es gehört zu unserer Realität, dass manchmal unfaire Dinge passieren, und wir dürfen dann traurig, enttäuscht oder wütend sein.

- Wie würdet ihr wohl in einer unfairen Situation reagieren? Wie solltet ihr darauf reagieren?
- Würdet ihr die betroffenen Leute verurteilen? Wärt ihr wütend oder aufgebracht?

- Würdet ihr die anderen trotzdem lieben, so wie der Vater in der Geschichte oder Jesus uns alle trotz allem, was wir tun, liebt?

Teilt die Schokocrossies miteinander, jeder verdient etwas Besonderes in Gottes Augen.

- Könnt ihr irgendetwas tun, dass Gott aufhört, euch zu lieben?
- Könnt ihr irgendetwas tun, dass Gott euch noch mehr lieben?

Gib den Kindern Zeit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Das sind gewaltige Fragen für jeden von uns.

Betet füreinander

Setzt euch für diese Gebetszeit in einen Kreis. Ermutige die Kinder, sich neben ein anderes Kind zu setzen als sonst. Ermutige jedes einzelne, für die Person rechts von ihnen zu beten und Gott für etwas Besonderes an ihm zu danken. Beendet das Gebet mit dem Fokus auf Gottes Gnade und wie sehr er jeden von uns bedingungslos liebt:

Lieber Gott,
danke, dass du mich liebst, so wie ich bin.
Es tut mir leid, wenn ich falsche Entscheidungen treffe und Schlechtes sage oder denke oder falsch handle.
Danke, dass du mir vergibst und dass ich nichts anders machen oder anders sein muss, damit du mich liebst.
Amen.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

HALTE AN, DENK NACH & ERINNERE DICH

Wenn du in dieser Woche mit einer Situation konfrontiert wirst, die dir unfair erscheint, dann HALTE AN, DENK NACH und ERINNERE DICH, dass Gott uns liebt und akzeptiert, wie auch immer die Situation aussieht und was auch geschieht.

Lies die Geschichte des verlorenen Sohnes bzw. der verlorenen Söhne nochmals nach, damit du dich an Gottes Liebe und Gnade erinnern kannst: Lukas 15,11-32.

- Manchmal fühlst du dich wie der jüngere Sohn, der Gnade, Vergebung und Liebe brauchte. Sei dir sicher, dass Gott dir immer vergeben wird und dich annimmt: Er will mit dir in Verbindung bleiben.
- Manchmal fühlst du dich wie der ältere Sohn, unbeachtet, vergessen und übersehen. Sei dir sicher dass Gott dich liebt, anerkennt und beachtet, dich wertschätzt und bei dir sein möchte.